



Danksagung

... an unsere Sponsoren

UNSERE VISION: „AUS JEDEM SPONSOR-EURO SOLLEN 10 SPENDEN-EURO WERDEN“

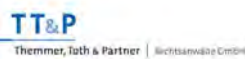
Damit jeder Spenden-Euro zu 100% ohne Abzüge an die betroffenen Kinder und deren Familien fließt, unterscheiden wir strikt zwischen „Spenden“ und „Sponsoring“. Unsere Sponsoren helfen dem Verein Dank Dir, die laufenden Kosten zu decken.



... an unsere Freunde

„DIE TAT ALLEIN BEWEIST DER LIEBE KRAFT“ WUSSTE SCHON DER ALTE GOETHE

Es ist schön, dass es in dieser schnelllebigen – oft eigensinnigen – Welt doch so viele Menschen und Unternehmen gibt, die für ein sinnvolles Projekt zum Teil sogar „pro bono“ arbeiten und dabei auch noch lächeln. Hier findest du jene Personen und Firmen, ohne die das Projekt Dank Dir niemals Realität geworden wäre.



... an unsere Medien-Partner

„WER AUFHÖRT ZU WERBEN, UM GELD ZU SPAREN, KANN EBENSO SEINE UHR ANHALTEN, UM ZEIT ZU SPAREN.“ Als junger Verein benötigen wir Werbung und redaktionelle Beiträge, um Bekanntheit zu erzielen. Umso schöner, dass unsere Medienpartner uns dabei unentgeltlich unterstützen.



Inhalt

Danksagung	2
Leitartikel	5
8-Jahres Bilanz	6
Auf einen Blick	8
Eure Erfolge 2025	9
Warum eine weitere Spendenplattform?	17
Alltag für betroffene Familien	18
Finanzbericht	19
Spendeneingänge	20
Social Media Reaktionen	21
Was uns unterscheidet	22
Wofür wir stehen	23
Was uns leitet	24
Dank Dir sind wir	27
Der Verein	30

Über Hunde und Delfine



Johannes Linsbichler
Präsident Dank Dir!

Nein, es geht hier nicht etwa um Tiertherapien. Es geht um uns Menschen. Die einen sind die Zyniker. Ihr Name geht auf das griechische kynikós - „hundeartig“ - zurück. Die alten Griechen beschrieben damit jene Menschen, die aus Zorn auf politische Entscheidungsträger nachts auf die Säulen des Senatsgebäudes urinierten. Und auch heute noch „pissen“ Zyniker auf die Projekte und Ideen anderer. Wir hören dann: „Hört endlich auf zu betteln.“ „Die sollen das gefälligst selbst bezahlen!“ „Mir hilft auch keiner!“

Kynikós sind laut. Aber glücklicherweise sind sie in der Minderheit. Und dann gibt es die Delfine. Menschen mit einem inneren Sonar. Sie spüren, wo Hilfe gebraucht wird – oft noch bevor jemand ausdrücklich darum bitten muss. Sie machen kein Getöse. Sie verlangen keinen Applaus. Sie tun, was getan werden muss, und schwimmen weiter, als wäre Helfen das Natürlichste der Welt.

Das ist das Gegenteil von Gleichgültigkeit. Es ist Gleichmut: helfen, ohne zu prahlen. Handeln, ohne zu hadern. Und irgendwie scheinen sie dabei immer zu lächeln. Die Zyniker sind laut. Die Delfine sind leise. Aber es sind die Delfine, die unsere Gesellschaft über Wasser halten. Wir sind heilfroh, dass es so viele von ihnen gibt. Wenn ein Kind zur Welt kommt, rechnet man mit schlaflosen Nächten. Nicht mit schlaflos machenden Gutachten. Eltern eines besonderen Kindes brauchen jemanden, der ihnen sagt: „Es wird weh tun. Es wird wunderschön. Es wird anders. Und Ihr werdet mehr können, als Ihr jetzt glaubt.“

Trauer über die Diagnose ist kein Fehler. Ein Kind ist nie seine Diagnose. Und „kleine“ Erfolge sind nicht klein: der erste selbst gehaltene Löffel, der erste Schritt mit Hilfe, die erste Busfahrt ohne Panik. Für andere kaum sichtbar – für eine Familie ein Weltwunder. Liebe ist unendlich. Doch das Familienbudget ist es nicht. Therapien, Hilfsmittel und Umbauten sind für viele Familien unerschwinglich. Aus dieser Realität entstand Dank Dir! – aus einer einfachen Frage: Wie können wir verhindern, dass Geld entscheidet, wie weit sich ein Kind entwickeln darf?

Seit der Gründung habt Ihr knapp 500 Projekte und über zwei Millionen Euro Unterstützung ermöglicht. Hinter jedem Euro steht ein Kind, das weiterkommt, und eine Familie, die wieder durchatmen kann. Dank Dir! ist der Augenblick zwischen: „Wir wissen nicht, wie das gehen soll.“ und „Wir schaffen das.“

Ihr seid die Delfine. Ihr schaut nicht weg. Ihr tragt mit. Ihr helft – leise, verlässlich und mit einem Lächeln. Die Zyniker mögen weiter bellen. Ihr jedoch haltet unsere kleinen Held:innen tagtäglich über Wasser.

Und deshalb heißt unser Verein, wie er heißt:
DANK DIR!



Johannes Linsbichler
Präsident Dank Dir!

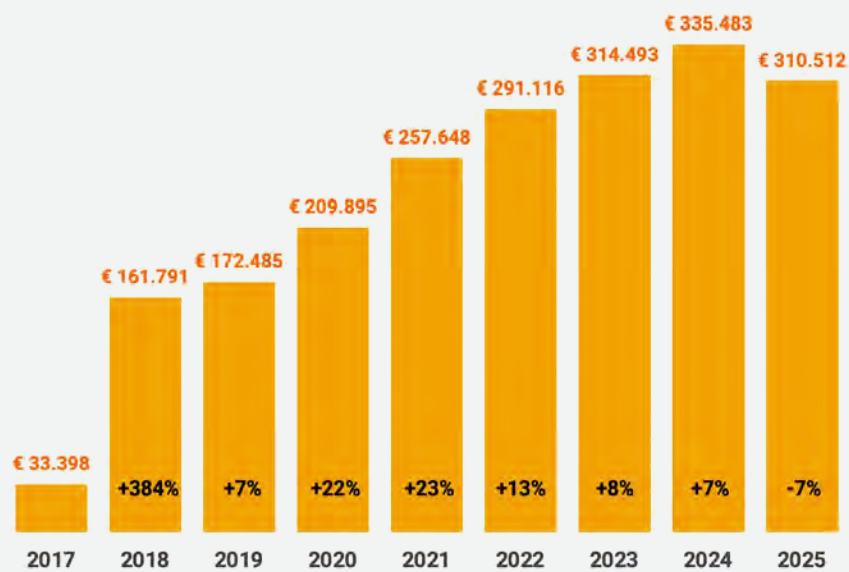
8-Jahres Bilanz

WIR SIND DER MEINUNG ES REICHT NICHT, NUR „GUTES ZU TUN“. MAN MUSS ES AUCH „GUT TUN“.

Deshalb trachten wir seit Einführung der Spendenplattform Dank Dir! einerseits danach, möglichst viele Kinder mit Behinderung in Österreich zu unterstützen, und andererseits so effizient wie möglich zu agieren. Nach 8 Jahren kann sich das Ergebnis Dank Dir und Deiner Unterstützung wirklich sehen lassen.

Spenden pro Jahr

Σ € 2.086.820



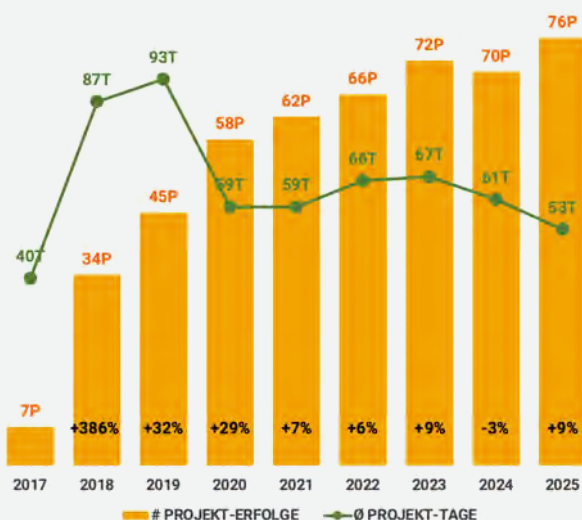
Projekt-Auszahlungen

Σ € 2.024.715

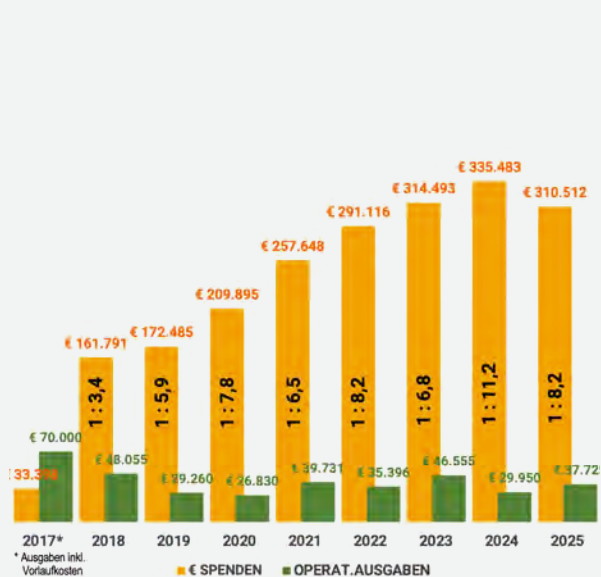


Projekt-Erfolge & Tage bis Finanzierung

Σ 490 P

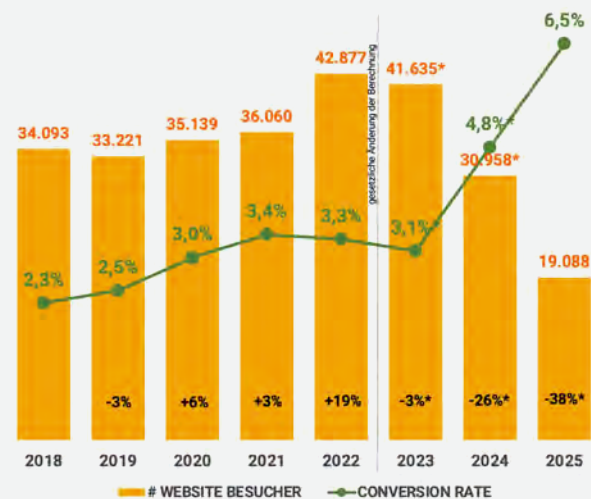


Spenden-Einnahmen vs Operative Ausgaben

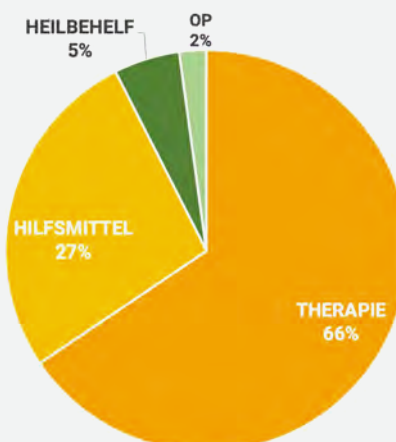


Website-Besucher & Conversion Rate

Σ 273.071



Art der Projekte



* durch die gesetzliche Änderung der Berechnung werden nur mehr jene Website-Besucher gezählt, die den Cookies-Button aktivieren

2025 auf einen Blick



€ 310.512

Spenden
2025



53 Tage

durchschnittliche
Spenden-Tage bis
Ausfinanzierung



€ 4.330

durchschnittliche
Auszahlung
pro Projekt



€ 246

durchschnittliche
Spende



76

finanzierte
Projekte

70%

der Spenden gehen
direkt an ein Kind;
30 % in einen
allgemeinen Topf



6,5%

Website-Conversion
Rate



4.910

„Gefällt mir“
auf Facebook



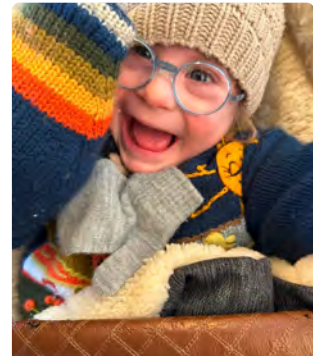
1,3

Mio. Gesamtreichweite
2025 (Dank Dir Inhalte
angesehen)

Eure Erfolge 2025

Dank Dir konnten wir im Jahr 2025 76 Projekte ausfinanzieren und dafür sorgen, dass Kinder mit Behinderung in Österreich wichtige Therapien durchführen sowie Heilbehelfe und Hilfsmittel anschaffen konnten. Hier findest du eine Übersicht der erfolgreich abgeschlossenen Projekte sowie aller noch laufender Projekte.

2024 teilfinanziert und 2025 ausbezahlt



FRIDOLIN (2,W)
Sensorische
Integration € 3.200



JUSSUF (3,W)
Tomatis-Therapie
€ 3.900



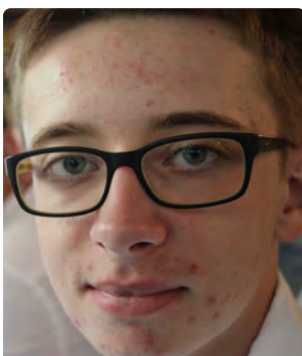
JULIA (8,NÖ)
Autorampe & Rollstuhl-
sicherung € 2.000



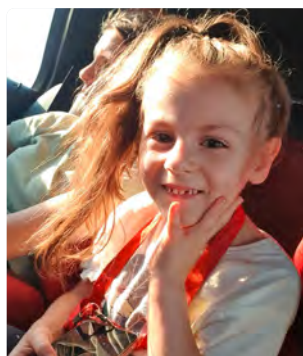
ISMAIL (6,W)
Logopädie
€ 1.000



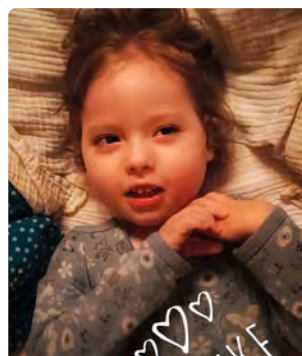
SHIMON (6,W)
Sensorische
Spieltherapie € 2.360



KEVIN (15,B)
Reittherapie
€ 1.000



MELINDA (8,W)
ABA Intensivtherapie
€ 1.600



RONJA (3,T)
Adaptierung Augen-
steuerungscomputer
€ 1.115

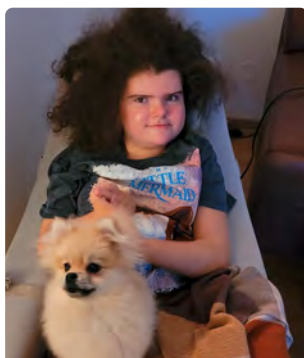


THEO (1,W)
Vibrationsplatte
€ 4.876

2025 finanziert und ausbezahlt



MIHAJLO (4,W)
Musiktherapie
€ 3.900



ASJA (17,NÖ)
Therasuit-Therapie
€ 6.070



JAKOB (12,OÖ)
Reha-Buggy
€ 4.700



ANDREJ (5,W)
Musiktherapie
€ 1.400



SARA (7,W)
Therapie-Schreibtisch
€ 5.834



ELENA (9,S)
Therasuit-Therapie
€ 5.440



BENJAMIN (13,W)
Kognitives Förder-
programm € 2.400



VICTORIA (16,NÖ)
Therapie-Fahrrad
€ 6.200



JOHANNES (10,NÖ)
Tomatis-Therapie
€ 2.520



NIKA (1,W)
Dynamic Movement
Intervention € 21.658



LORIN (13,S)
Behindertengerechter
Autoumbau € 3.133



CLEMENS (15,B)
Adeli Therapie
€ 5.670

2025 finanziert und ausbezahlt



AVRAM (7,W)
Robotikgestützte
Therapie € 2.500



PETER (10,W)
Vestibuläre Therapie
€ 4.200



CILIAN (19,B)
Logo- und
Ergotherapie € 1.000



SEBASTIAN (14,V)
Aktivrollstuhl
€ 1.721



STANISLAV (14,NÖ)
Augensteuerungs-
Computer € 14.510



FURKAN (24,W)
Tiergestützte Therapie
€ 2.880



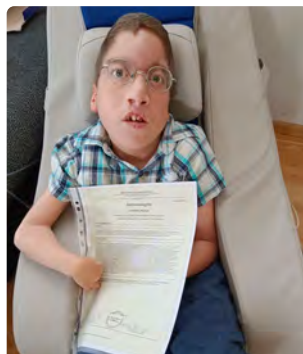
LAJLA (19,NÖ)
Lokomotions-Therapie
€ 8.070



ESILA (11,W)
PIASTM Therapie
€ 1.800



SEBASTIAN (14,NÖ)
Rollstuhl-Adaptierung
€ 1.792



MICHAEL (11,OÖ)
Autoumbau
€ 5.318



MORITZ (5,W)
PECS Therapie
€ 950



RANA (8,W)
Tomatis-Therapie
€ 3.900

2025 finanziert und ausbezahlt



AJAN (7,W)
PECS-Therapie
€ 950



NIKLAS (15,W)
Zugrad für Rollstuhl
€ 5.764



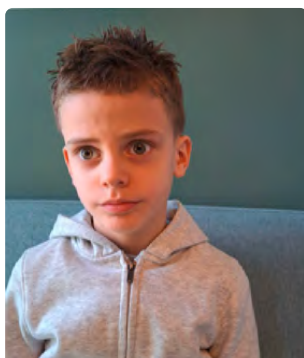
EUNICE (4,NÖ)
Therasuit-Therapie
€ 4.540



LILLI (16,S)
Motomed
€ 3.350



DOROTTYA (21,W)
Rota-Therapie
€ 2.750



NIKOLA (8,W)
Tomatis-Therapie
€ 980



FREDERICK (4,ST)
Robotik-Therapie
€ 2.600



ALEXANDER (1,W)
Rota-Therapie
€ 2.750



AMINE (8,NÖ)
Neurophysiologische
Therapie € 5.595



MAXIMILIAN (4,W)
Stehtrainer
€ 5.674



VANESSA (19,W)
Therasuit-Therapie
€ 1.325



LIYON (3,W)
Tomatis Therapie
€ 2.550

2025 finanziert und ausbezahlt



LILLIAN (16,NÖ)
Therasuit-Therapie
€ 3.570



ELENA (16,NÖ)
Therasuit-Therapie
€ 3.570



JULIUS (3,ST)
Sauerstoff-Therapie
€ 2.137



AMNA (4,W)
Therasuit Therapie
€ 7.735



MARIE (12,)
Offroad-Räder
€ 680



JOHANNA (8,W)
Therasuit-Therapie
€ 7.200



MICHAELA (9,OÖ)
Tomatis Therapie
€ 1.296



LAURA (14,ST)
Therapie-Fahrrad
€ 2.699



WILHELM (9,ST)
Robotikgestützte
Therapie € 11.780



LUCA (12,NÖ)
Tomatis Therapie
€ 3.410



LIAM (15,OÖ)
Rollstuhlgerechter
Autoubau € 9.070



CILIAN (19,B)
Stromtherapie
€ 1.968

2025 finanziert und ausbezahlt



SIMON (4,ST)
Adeli Therapie
€ 4.670



SARA (7,NÖ)
Neurophysiologische
Therapie € 4.235



RICARDO (19,W)
Neurophysiologische
Therapie € 4.500



JULIAN (8,NÖ)
Lokomotion Therapie
€ 3.444



BENJAMIN (14,W)
Kognitives Förder-
programm € 2.400



KATHARINA (12,ST)
Rota Therapie
€ 2.560



ANHELINA (13,NÖ)
Adeli Therapie
€ 4.670



KLEA (5,S)
Physiotherapie
€ 5.800



AMELIE (6,NÖ)
Neurophysiologische
Therapie € 5.120



JULIUS (3,ST)
Stammzellentherapie
€ 4.500



ANDREAS (23,ST)
Hippotherapie
€ 1.044



DOMINIK (6,NÖ)
Neurophysiologische
Therapie € 5.400

2025 finanziert und ausbezahlt



LILLIEN (3,NÖ)
Gehtrainer Grillo
€ 2.204



UVEJS (4,NÖ)
Therasuit-Therapie
€ 6.265



GABRIEL (4,NÖ)
Rota Therapie
€ 3.040



MY (10,B)
Ergo- und Logotherapie
€ 875



LAJLA (19,NÖ)
Therasuit Therapie
€ 5.740



JULIUS (3,ST)
Feldenkrais Therapie
€ 2.500



MATEO (7,W)
Cuevas Medek
Therapie € 4.050



MORITZ (7,S)
Stammzellentherapie
€ 9.335



THEO (2,W)
Cuevas Medek
Therapie € 4.935



FATIME (9,W)
Tomatis Therapie
€ 3.665



AVRAM (7,W)
Robotikgestützte
Therapie € 2.720



LARA (7,OÖ)
Autorampe &
Schwenksitz € 9.000

2025 finanziert und ausbezahlt



VEN (17,W)
Robotikgestützte
Therapie € 2.720



MELINDA (9,W)
Tomatis Therapie
€ 4.020

2025 finanziert und noch nicht ausbezahlt



LIAN (6,OÖ)
ProPrios Therapie
€ 4.958



KATHRIN (23,W)
Reha Buggy
€ 2.997

Warum eine weitere Spendenplattform?

In Österreich gibt es knapp 40.000 Familien mit Kindern (bis 25 Jahre) mit schwerer oder mehrfacher Behinderung. Eine Familie wendet für ihr schwer behindertes Kind pro Jahr (konservativ) 10.000 Euro auf für Therapien, Heilbehelfe und Hilfsmittel. Der jährliche (Zusatz-)Aufwand für alle betroffenen Familien in Österreich beträgt somit rund 400 Millionen Euro (€10.000 x 40.000 Familien).

Die Leistungen der Sozialversicherungsträger (vor allem der GKKs) für Therapien und Heilbehelfe für Kinder mit Behinderung belaufen sich auf rund 33 Millionen Euro. Dazu kommen noch Spenden der Österreicher, von denen rund 8 Millionen Euro (1,3% aller Spenden) auf Spendenorganisationen entfallen, die für Kinder mit Behinderung in Österreich sammeln. In Summe werden Familien mit Kindern mit Behinderung in Österreich also mit rund 40 Millionen Euro (33+8) unterstützt. Zählt man noch

die Unterstützung anderer Organisationen wie dem Fonds Soziales Wien o.ä. hinzu, kommt man auf eine Summe von ca. 70 Millionen Euro*.

Somit bleibt – trotz beeindruckender Spendentätigkeit der Österreicher und der Tatsache, dass wir in einem wohlhabenden, sozial abgesicherten Land leben – eine Lücke von 330 Millionen Euro (400 – 70) für die 40.000 Eltern, die es zu überbrücken gilt. Das entspricht einer jährlichen Zusatzbelastung von mehr als 8.250 Euro pro Familie – netto.

Im Schaubild wird ein kleiner Auszug der Kostenunterschiede aus dem Alltag einer Familie mit behindertem Kind gegenüber einer Familie mit gesundem Kind gezeigt.

Wenn man diese enormen Kostenunterschiede ansieht, erkennt man den Sinn hinter einer weiteren Spendenplattform in Österreich.

KLEINER AUSZUG KOSTENUNTERSCHIEDE		FÜR EIN GESUNDES KIND	FÜR EIN KIND MIT BEHINDERUNG
3 Jahre Toilettentrainer		€40	€4.400 
7 Jahre Kinderfahrrad		€180	€8.200 
10 Jahre Jugendbett		€400	€7.900 
14 Jahre Tablet		€650	€17.500 
17 Jahre Fitness-Center		€30	€4.400 
		€1.300	33 x €42.400

* Alle Daten basieren auf: Handbuch der SozVers Österreichs 2017; WGKK Bilanz 2016; Fundraising Verband Austria 2017.

Alltag für betroffene Familien

Gebietskörperschaften leisten, was sie können und vor allem, was sie vom Gesetzgeber aus dürfen. Sie unterliegen strengen Richtlinien, welche Therapien, Heilbehelfe und Hilfsmittel unterstützt werden können und welche nicht. Darüber hinaus gibt es erhebliche Leistungs-Unterschiede zwischen den einzelnen Krankenversicherungsanstalten sowie den einzelnen Bundesländern.

Ihr Ansuchen auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderung für das oben angeführte Vorhaben konnte leider nicht positiv erledigt werden.

Wir bedauern mitteilen zu müssen, dass Ihrem Antrag auf Übernahme der Kosten nicht entsprochen werden kann.

Eine allfällige Kostenübernahme für Heilbehelfe und Hilfsmittel durch die Wiener Gebietskrankenkasse kann nur dann erfolgen, wenn dieser Heilbehelf bzw. dieses Hilfsmittel im Leistungskatalog der Kasse vorgesehen ist.

Nach Prüfung der bei uns eingereichten Unterlagen mussten wir leider feststellen, dass der beantragte Behelf nicht im Leistungskatalog enthalten und somit keine Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung ist. Die Übernahme der Kosten kann daher nicht zu Lasten der Versichertengemeinschaft gehen.

Ein Aktiv- Passiv- Trainer ist jedoch kein Heilbehelf oder Hilfsmittel im Sinne der Leistungspflicht aus der gesetzlichen sozialen Krankenversicherung sondern wird als Trainingsgerät bewertet. Für ein alleiniges passives Bewegungstraining kann keinesfalls eine Leistung übernommen werden.

unter Berücksichtigung der Richtlinien für den Unterstützungsfonds war es nicht möglich, Ihnen einen Zuschuss für den Plattformtreppenlift zu gewähren.

wir können Ihrem Antrag nicht nachkommen, weil es sich bei der durchgeführten Untersuchung (ABR Course) um **keine Krankenbehandlung im sozialversicherungsrechtlichen Sinne** handelt.

Aus diesem Grund ist eine Kostenerstattung ausgeschlossen.

Finanzbericht

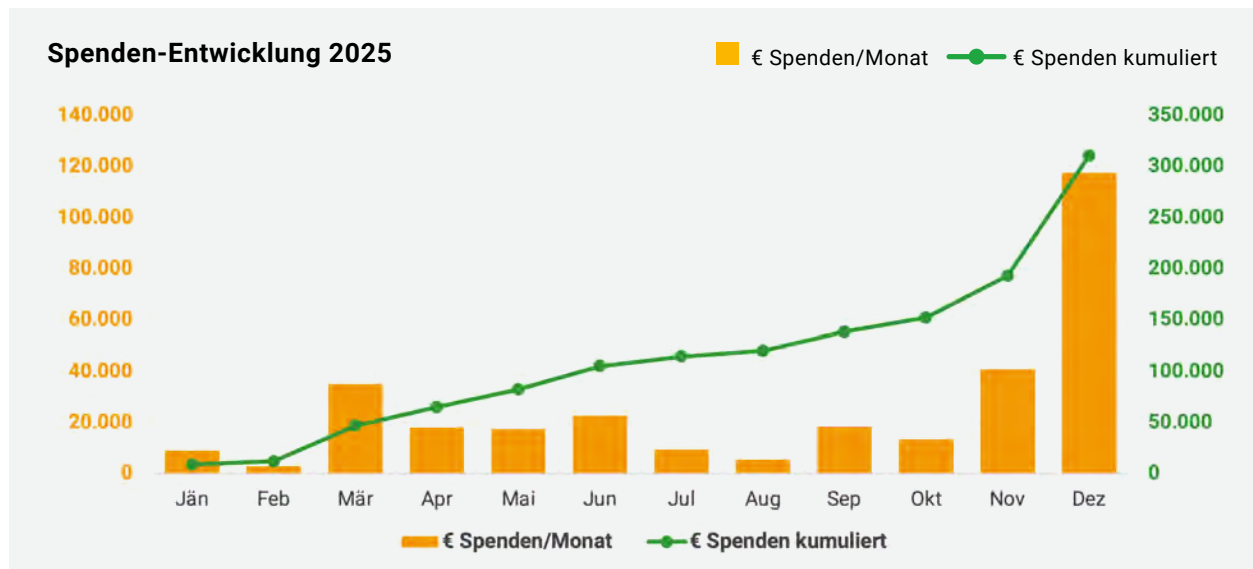
MITTELHERKUNFT	2025	2024	2023	2022	2021	25 v 24
I. Spenden	310.511,73	335.632,50	314.492,20	291.116,34	257.947,93	-7%
a. ungewidmete	93.793,86	110.444,55	98.907,33	103.218,84	150.444,00	-15%
b. gewidmete	216.717,87	225.187,95	215.584,87	187.897,50	107.503,93	-4%
II. Mitgliedsbeiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
III. Betriebliche Einnahmen						
a. betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
b. sonstige betriebliche Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
V. Sonstige Einnahmen						
a. Vermögensverwaltung	9,76	11,2	12,13	10,04	10,34	-13%
b. sonstige Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I. bis IV. enthalten	37.666,67	32.812,10	26.970,00	66.850,00	25.050,00	+15%
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden	34.526,45	0,00	0,00	0,00	11.281,27	
VII. Auflösung von Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
VIII. Jahresverlust	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe	382.714,61	368.455,80	341.474,33	357.976,38	294.289,54	+4%

MITTELVERWENDUNG	2025	2024	2023	2022	2021	25 v 24
I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	344.989,59	334.407,33	317.378,59	287.513,80	250.017,32	+3%
II. Spendenwerbung	29.667,83	29.689,91	45.557,55	28.469,42	34.292,13	-0%
III. Verwaltungsaufwand	5.311,77	7.032,70	6.602,16	11.921,38	9.980,09	-24%
IV. Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter Pkt. I. bis III. enthalten	2.745,42	0,00	0,00	0,00	0,00	
V. Zuführung von Passivposten und Rücklagen für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden	0,00	-2.674,14	-28.063,97	30.071,78	0,00	
VI. Zuführung von Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
VII. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe	382.714,61	368.455,80	341.474,33	357.976,38	294.289,54	+4%

Spenden nach Monaten

Die Spendeneingänge bei Dank Dir! waren kurz vor Weihnachten am höchsten.

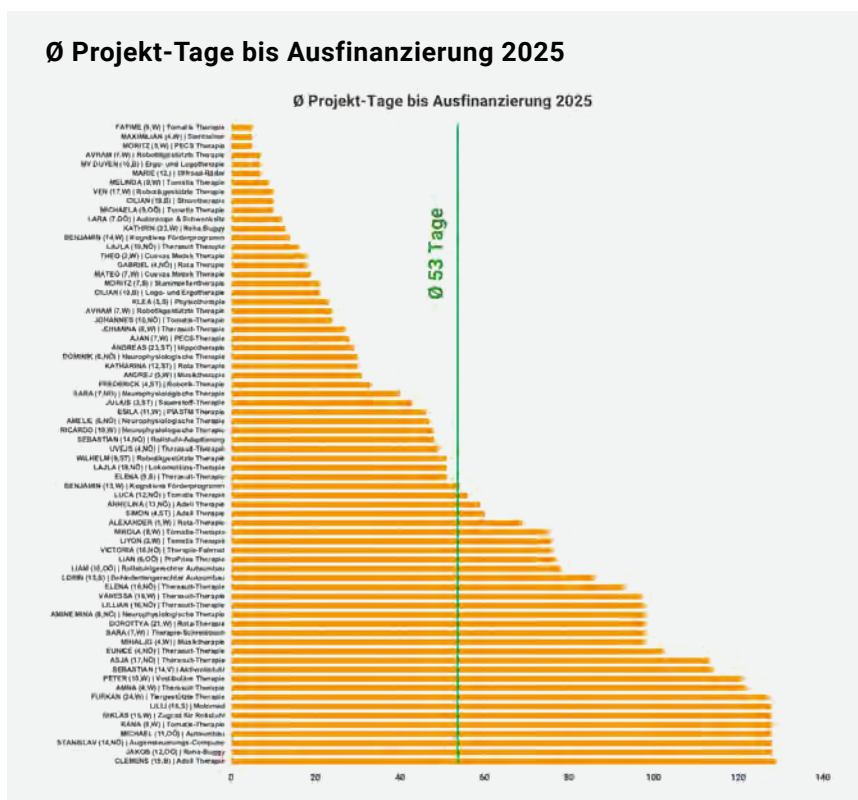
Dies erscheint logisch – allerdings muss man auch berücksichtigen, dass der Werbedruck der großen Spendenorganisationen enorm war – so gesehen ist der Anstieg bei Dank Dir! kurz vor Weihnachten ein schöner Erfolg.



Durchschnittliche Projektdauer

Im Durchschnitt wurde jedes der 76 abgeschlossenen Projekte nach 53 Tagen ausfinanziert.

Jedes Projekt steht nach intensiver interner Prüfung für 100 Tage auf der Dank Dir! Homepage mit der Möglichkeit einer 30-tägigen Verlängerung. Alle Projekte konnten innerhalb der Projektdauer zu 100% finanziert werden. Drei Viertel aller Projekte wurden in weniger als 100 Tagen ausfinanziert.



Social Media Reaktionen

Hier eine kleine Zusammenfassung der Reaktionen in den sozialen Medien (wie facebook), die mit ganz wenigen Ausnahmen äußerst positiv sind.

Mehr als bewundernswertes Engagement und eine tolle Idee



Tolle Sache - finde ich wahnsinnig toll, meine Hochachtung



echt beeindruckend was ihr hier auf die beine gestellt habt.



Bin begeistert! Eine ganz wunderbare Idee



Eine großartige Idee, mit viel Engagement umgesetzt!



Dafür kommt zu 100 Prozent die Krankenkasse auf. Löscht diesen Beitrag und hört auf mit dieser Bettelei



Was für ein tolles Engagement... Danke Euch!



Feines Projekt, werd ich mir merken - kannte ich bisher gar nicht.



Meinen Respekt und Hochachtung!



Was uns unterscheidet

Keine Frage – alle Spendenorganisationen in Österreich – das sind weit über 1.000 – leisten Großartiges und viele sind größer als der Verein Dank Dir!. Nichtsdestotrotz ist es wichtig herauszuarbeiten, was Dank Dir! von anderen Organisationen unterscheidet – auch um den Spendern und Sponsoren eine klare Entscheidungs-Basis zu geben.

Dank Dir! steht für die folgenden vier Attribute:

- **PERSÖNLICH**
- **TRANSPARENT**
- **EFFIZIENT**
- **SINNVOLL**

Dank Dir! ist die wahrscheinlich „persönlichste“ Spendenplattform Österreichs, einfach deswegen, weil die Spender das Spenden-Projekt und somit auch das Kind selbst auswählen können. Keine Blackbox, in welcher der gespendete Betrag verschwindet. „Ein Projekt – Eine Spende – Eindeutig.“

Dank Dir! ist die wahrscheinlich „transparenteste“ Spendenplattform Österreichs. Jede einzelne Spende ist auf der Homepage ersichtlich, inklusive Kommentare der Spender. Für jedes Projekt zeigt der Erfolgsbalken den genauen Status der Spendensumme. Jedes Projekt wird im Detail beschrieben – auch zur jeweiligen Art der Behinderung gibt es interessante Internet-links. Der Charakter und das persönliche Umfeld jedes betroffenen Kindes werden so gut wie möglich beschrieben. Berichte über erfolgreich absolvierte Therapien und Projekte runden das Bild ab.

Dank Dir! ist eine der „effizientesten“ Spendenplattformen Österreichs. Das bedeutet nichts anderes, als dass jeder Cent jeder einzelnen Spende – also 100.0 Prozent des gespendeten Betrages –

beim ausgewählten Projekt und somit direkt beim Kind ankommt. Ohne jegliche Abzüge. Dies ist nicht selbstverständlich, denn viele Spenden-

organisationen verwenden beträchtliche Anteile der Spendererträge für Marketingmaßnahmen, Verwaltung, Gehälter und vieles mehr. Unsere Recherche über zehn vergleichbare österreichische Vereine (vergleichbar in dem Sinne, als sie im weitesten Sinne für Kinder mit Behinderung tätig sind) ergab, dass zwischen 1% und 47% der Spendererträge für interne Zwecke verwendet werden. Im Durchschnitt (gewichtet nach Spendererträgen) zieht jede Spendenorganisation 21% der Spendensumme ab (Quelle: Rechenschaftsberichte der Vereine, 2016).



Dank Dir! funktioniert anders. Wir tun unser Bestes, Sponsoren zu gewinnen, deren finanzielle Unterstützung wir für Marketing und Verwaltung verwenden. „Sponsoring“ und „Spenden“ werden penibel getrennt; inhaltlich und buchhalterisch. Die „100%-Garantie“ geht so weit, dass wir selbst die Kreditkartengebühren und Bankspesen der Spender übernehmen, sodass von 100 Euro exakt 100 Euro beim Kind landen. Dies wird jedes Jahr von einem renommierten österreichischen Wirtschaftsprüfungs-Unternehmen geprüft und bestätigt.

Dank Dir! ist wohl eine der „sinnvollsten“ Spendenplattformen Österreichs. Wir sind überzeugt, dass – obwohl alle Spenden-Themen sinnvoll sind – jene am sinnvollsten sind, die Bevölkerungsgruppen unterstützen, die (im übertragenen Sinne) „schwach“ sind, weil sie nicht organisiert sind und/oder keine starke Lobby haben. Dazu zählen nun einmal „Kinder“. Und von diesen „Schwachen“ hilft Dank Dir! den Schwächsten: „Kindern mit Behinderung“. Äußerst sinnvoll – wie wir meinen (mehr Infos dazu unter: „WAS UNS LEITET“).

Von den Schwachen der Gesellschaft, den Kindern, hilft Dank Dir! den Schwächsten: Kindern mit Behinderung.

Wofür wir stehen

DER SINN & ZWECK

Wir unterstützen mit der Online-Spendenplattform Dank Dir! Kinder und Jugendliche mit körperlicher und/oder geistiger Behinderung, die in Österreich im gemeinsamen Familienhaushalt leben und einen Bedarf an Therapien, Heilbehelfen oder Hilfsmitteln haben, der von Sozialversicherungsträgern nicht oder nicht zur Gänze finanziert wird.

UNSERE VISION

Wir werden von den österreichischen Spendern als die sinnvollste, transparenteste und effizienteste Online-Spendenplattform Österreichs angesehen. Als Marktführer im Bereich Online-Spenden ermöglicht Dank Dir! jedem der 40.000 Kinder mit Behinderung in Österreich (0-25 J.) eine optimale Förderung.

UNSERE MISSION

Wir sorgen dafür, dass wichtige Therapien für Kinder mit Behinderung in Österreich durchgeführt werden und Heilbehelfe angeschafft werden können, weil wir mit Hilfe unserer Spender die Finanzierung übernehmen.

UNSERE WERTE & PRINZIPIEN („5S“)

- Sinnvoll
- Sicher
- Sorgfältig
- Sympathisch
- Strukturiert

UNSERE ZIELGRUPPE

Kinder und Jugendliche mit körperlicher und/oder geistiger Behinderung, die in Österreich im gemeinsamen Familienhaushalt leben und einen Bedarf an Therapien oder Heilbehelfen haben, der von Sozialversicherungsträgern nicht oder nicht zur Gänze finanziert wird.

UNSERE PROJEKTE

Dank Dir! finanziert für die betroffenen Kinder in erster Linie:

- Therapien
- Heilbehelfe & Hilfsmittel
- Reisekosten zu Therapien (auch im Ausland)
- Geräte, die zur Inklusion beitragen (z.B.: Behindertenfahrrad)
- Behindertenbedingte Zusatzkosten (z.B.: Wohnraum-Adaptierungen)

Was uns leitet



Unser Tun, alle Aktivitäten – unterliegen unseren 5-S-Prinzipien.

Wir laden dich ein, uns nach diesem Leitbild zu beurteilen.

✓ SINNVOLL

Wir finden es extrem sinnvoll, Kinder und Jugendliche mit Behinderung in Österreich finanziell zu unterstützen. Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass die gesamten Therapie- und Heilbehelfskosten für ein Kind mit Behinderung in 20 Jahren den Kosten einer kleinen Eigentumswohnung in Wien entsprechen.

Und das sind nur die Zusatzkosten für Therapien und Heilbehelfe, die von den Sozialversicherungsträgern nicht oder nicht zur Gänze finanziert werden. Dazu kommen natürlich noch die normalen Lebenshaltungskosten eines Kindes. Da diese enormen Belastungen für viele Familien nicht leistbar sind, werden wichtigen Therapien oft nicht durchgeführt. Das Kind wird somit nicht optimal gefördert.

***Da stellt man sich die Frage:
Was kann eigentlich das Kind dafür?***

✓ SICHER

Maximale Web-Security

Dank Dir! verwendet die von unserem IT-Partner (FundraisingBox) benutzte High-End Web-Security Systeme, um die hochsensiblen personenbezogenen Daten, wie z.B. Spenderdaten, Kreditkartenangaben u.v.m. zu schützen und abzusichern.

Hochsichere zertifizierte Rechenzentren

Dank Dir! transferiert deine Daten in einen Hoch-Sicherheits-Bereich, der ausschließlich zertifizierte Rechenzentren für das Hosting der Anwendungen und Daten nutzt. Zutrittsrichtlinien, Videoüberwachung, automatisch Protokolle, Zwei-Faktor-Authentifizierungen, ausfallsichere Energieversorgungs- und Backup-Systeme, sowie Brand- und Hochwasserschutzmaßnahmen sorgen an den Speicherorten für maximale Sicherheit.

✓ SORGFÄLTIG

Prüfung der Spendenanträge

Jeder Antrag auf Spenden wird vom Antragsteller anhand eines detaillierten 67-Punkte-Bewerbungsbogens ausgefüllt und eingereicht. Weiters werden neun Dokumente eingefordert, die die Rechtmäßigkeit und Sinnhaftigkeit des Antrages bestätigen. Im Regelfall werden auch persönliche Gespräche mit den Antragstellern geführt, um Details zum Projekt zu erfahren.

Vier-Augen-Prinzip

Jeder Antrag wird – nach Prüfung der allgemeinen Kriterien, wie Art der Behinderung, Wohnort in Österreich, etc. – durch zumindest zwei Organe von Dank Dir! überprüft, bevor das Projekt auf die Dank Dir! Webseite gestellt wird.

Auszahlung

Die Auszahlung der Spendengelder erfolgt soweit möglich an die Institution, welche die Leistung erbringt (z.B. Therapeut oder Heilbehelfe-Händler) gegen Vorlage der Rechnung - nach Leistungserbringung. Im Ausnahmefall werden Gelder direkt an den Antragsteller überwiesen, sollte der Antragsteller den Betrag vorfinanziert haben. Zum Teil werden Auszahlungen auch vorab geleistet, sollten die Therapieinstitute oder Heilbehelfe-Unternehmen Anzahlungen verlangen.

✓ SYMPATHISCH

Wir legen viel Wert darauf, den Web-Auftritt von Dank Dir! sympathisch zu gestalten. Das hat einen einfachen Grund: Wir wissen aus eigener Erfahrung der letzten 20 Jahre, dass die meisten Kinder und Jugendlichen mit Behinderung fröhliche und zuversichtliche Menschen sind, die nicht mit dem Schicksal hadern, sondern sich in ihrem eingeschränkten Lebensrahmen hervorragend zurechtfinden, wenn sie die notwendige Unterstützung erhalten.

Und eines wissen wir ganz gewiss: Sie wollen nicht bemitleidet werden, sondern als das gesehen werden, was sie sind: Kinder!

Wir sehen keinen Sinn darin, Tränendrüsen zu aktivieren. Es gibt nichts zu betrauern. Es gibt nur den Blick auf die Dinge, wie sie sind. Eine einfache Formel:

Kind benötigt Unterstützung und Förderung

+ Eltern tun, was sie können

+ Das Geld reicht nicht aus

× Dank Dir! - Spender sehen das und helfen

= Kind wird gefördert + Der Druck auf die Eltern lässt nach + Dank Dir!-Spender haben die Gewissheit, etwas Sinnvolles getan zu haben

Dank Dir! wird vieles leichter.

Klingt doch recht sympathisch – wie wir meinen.

✓ STRUKTURIERT

Alle Projekte auf der Dank Dir! Webseite folgen einer klaren Struktur.

Klar definierte Zielgruppe

„Kinder und Jugendliche mit körperlicher und/oder geistiger Behinderung, die in Österreich im gemeinsamen Familienhaushalt leben und einen Bedarf an Therapien oder Heilbehelfen haben, der von Sozialversicherungsträgern nicht oder nicht zur Gänze finanziert wird.“

Klar definierte Projekte

Dank Dir! unterstützt u.a. folgende Projekte, die von Sozialversicherungsträgern oder anderen Institutionen nicht oder nicht zur Gänze finanziert werden:

- Therapien
- Heilbehelfe
- Reisekosten zu Therapien im Ausland
- Geräte, die zur Inklusion beitragen (zB: Behindertenfahrrad)
- Behindertenbedingte Zusatzkosten, die normale Kosten bei weitem übersteigen (zB: Wohnraum-Adaptierungen)

Voraussetzung ist die Vorlage aller notwendigen Unterlagen der Antragsteller. Siehe mehr dazu unter: „SORGFÄLTIG“

Was wir nicht unterstützen können, sind u.a.:

- Pflegeleistungen (z.B.: „24-Stunden Pflege“)
- Familien-Entlastung
- Medikamente
- Urlaube
- Spielsachen

Wahlmöglichkeit

Jeder Spender hat die Wahl, für ein (oder mehrere) konkrete Projekte zu spenden oder den Betrag in den ‚Allgemeinen Topf‘ zu spenden, um die Spende mehreren Projekten zukommen zu lassen. Um die Auswahl zu erleichtern, erhält der Spender Informationen über:

- Benötigte Therapie/Heilbehelf
- Zweck der Therapie/Heilbehelf
- Gesamter Finanzierungsbedarf
- Noch fehlender Betrag
- Bundesland
- Alter des Kindes
- Art der Behinderung sowie
- Detailinformationen.

Klare Projektdauer

Jedes Projekt ist grundsätzlich 100 Tage online. Sollte nach diesem Zeitraum das Projekt nicht ausfinanziert sein, so kann das Dank Dir!-Team entscheiden, das Projekt für weitere 30 Tage online zu stellen.

Aufteilung der Allgemeinen Spenden

Spender haben die Möglichkeit, an ein spezifisches Projekt zu spenden oder eine Allgemeine Spende zu tätigen, die vielen Projekten zu Gute kommt. Sollte bei einem Projekt nach 100 Tagen (oder wegen Verlängerung nach 130 Tagen) ein Restbetrag zur Ausfinanzierung fehlen, so kann das DANK DIR-Team entscheiden, diesen Fehlbetrag aus dem ‚Allgemeinen Topf‘ zu finanzieren und somit das Projekt erfolgreich abschließen.

Transparenz bei Projektabbruch

Es kann vorkommen, dass ein Projekt während der Spendenphase abgebrochen werden muss, weil zum Beispiel die Therapie nicht in Anspruch genommen wird (wegen Krankheit oder Ähnlichem). In diesem Fall werden alle Spender dieses Projektes per E-Mail über den Abbruch informiert und haben die Möglichkeit i) die Spende refundiert zu erhalten oder ii) die Spende einem anderem Kind/Projekt zukommen zu lassen, oder iii) die Spende in den ‚Allgemeinen Topf‘ zu transferieren.

Dank Dir sind wir



SUSANNE LINSBICHLER

Nach zehn Jahren im Sales&Marketing bei einer österreichischen Fluglinie haben sich Johannes und ich dazu entschieden, eine Familie zu gründen. Eigentlich wollte ich nach der Babypause wieder zurück ins Arbeitsleben, jedoch kam es anders.

Unser erster Sohn kam schwer behindert zur Welt und so waren die nächsten Jahre geprägt von drei Dingen: Therapie – Therapie – Therapie. Erst nach drei Jahren fanden wir den Mut, ein weiteres Kind zu bekommen, und weil's so schön war, noch mal zwei.

Ohne Zweifel ist „Dank Dir!“ für mich die schönste und sinnvollste Tätigkeit nach der eigenen Familie. Es tut mir in der Seele weh, wenn ich daran denke, dass nicht jedes Kind mit Behinderung in Österreich jene Förderung erhalten kann, die möglich wäre – weil ich einfach weiß, welche Entwicklungsschritte möglich sind bei optimalen Therapien, Heilbehelfen und anderen (teuren) Anschaffungen, welche die Inklusion erleichtern.

JOHANNES LINSBICHLER

Irgendwann habe ich bemerkt, dass sich mein (Berufs-)Leben in drei große Teilbereiche gliedern lässt: LEARN – EARN – RETURN.

LEARN war für mich die Schulzeit, die Universität und auch das Lernen des „Lebens“ an sich, also zwischen 10 und 30 Jahren (wissend, dass das Lernen nie aufhört).

EARN ist jene Zeit zwischen 30 und 50 Jahren, in der etwas geschaffen wird – für die Familie und für mich selbst (was nicht heißt, dass mit 50 Schluss ist mit Geld verdienen).

RETURN ist aus meiner Sicht die Phase zwischen 50 und 70 Jahren, die dominiert sein soll vom „Zurückgeben“ an jenen klitzekleinen Teil der Welt, den ich selbst beeinflussen kann: Erfahrungen, Zeit, aber auch ganz banal Geld.

Nun – ich bin derzeit an der Schwelle von EARN zu RETURN. Ich glaube an diesen Lebenszyklus und ich spüre, wie es mich ruhiger, ausgeglichener und zufriedener macht. Dank Dir! ist ein Ergebnis dieses Prozesses. So einfach ist das.

Dank Dir sind wir



**BRIGITTA
LAUTEREN**

Seit langem habe ich den Wunsch mit mir herumgetragen, mich im karitativen Bereich zu betätigen. Durch die volle Berufsauslastung fand ich allerdings nie Zeit, diese Gedanken in die Tat umzusetzen und hatte dabei ‚fast‘ ein schlechtes Gewissen. Als ich dann nach meiner Pensionierung endlich Zeit dafür aufbringen konnte, habe ich über die neue Initiative DANK DIR gelesen. Da ich Susanne und Johannes schon von früher kannte, wurde mir sofort klar: DA WILL ICH MITMACHEN! Ich freue mich, dass ich nun wirklich Teil dieses tollen Projektes sein kann und ich bewundere die Initiatoren, die mit so viel Energie und vollem Einsatz einzigartige Hilfe leisten. Ich werde gerne meinen Teil dazu beitragen, DANK DIR erfolgreich in die Zukunft zu führen.



**SUSANNE
KERBL**

Als halbtags berufstätige Mutter von drei Kindern habe ich nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit gesucht, die sich mit Beruf und Familie gut vereinbaren lässt. Als Unterstützung in der Buchhaltung von Dank Dir! habe ich genau diese gefunden. Es macht für mich viel Sinn, dieses großartige Projekt zu unterstützen und ich wünsche mir weiterhin viele Spendeneingänge, die ich für Dank Dir! verbuchen kann!



**BETTINA
HÖFINGER**

Die Zukunft gehört all unseren Kindern. Mehr Motivation braucht es nicht, um Dank Dir zu unterstützen.



**ANDREAS
LINSBICHLER**

Ich konnte die Idee zu DANK DIR! sowie die Umsetzung von den frühen Schritten bis zum finalen Launch der Homepage familiär bedingt aus nächster Nähe beobachten. Im Laufe der Zeit wuchs meine Bewunderung darüber, mit welcher Aufopferung, Intensität und welchem persönlichen finanziellen Einsatz sich die Initiatoren dem Projekt widmeten und es schließlich ins Rollen brachten. Als ich gefragt wurde, ob ich meine mehr als 20-jährige Erfahrung im Controlling nicht nutzen wolle, um diese wunderbare Idee zu unterstützen, konnte ich nur „JA“ sagen. Was soll ich sagen, ich habe meinen Entschluss keine Sekunde bereut. Ich DANK' EUCH, dass ich Unterstützer von DANK DIR! sein kann. Möge das Projekt in den nächsten Jahren vom Rollen ins Fliegen kommen.



**SUSANNE
SCHÖNHOFER**

Nach vielen Jahren der „Integration“ von Kindern mit besonderen Bedürfnissen im schulischen Kontext, freue ich mich jetzt ein winziger Teil von Dank Dir zu sein! Danke für das wunderbare Projekt :-)



**REINHARD
BECK**

In meinem Beruf dreht sich sehr viel um Zahlen, Daten und Fakten. Das Wichtigste für mich waren aber schon immer die Menschen und deren Beziehungen zueinander. Insbesondere die Unterstützung der vermeintlich Schwächeren ist mir ein persönliches Anliegen. Da von „Dank Dir!“ gezielt Projekte gefördert werden, die direkt Kindern und Jugendlichen mit Behinderung zu Gute kommen und ich mich mit diesem Zweck sowie den Werten und Zielen des Vereins sehr gut identifizieren kann, freut es mich sehr, Teil des engagierten ehrenamtlichen Teams zu sein.

Der Verein



Dank Dir!
Verein zur Unterstützung
behinderter Kinder

Kontakt

Strehlgasse 25, A-1190 Wien
Tel: +43 664 35 77 321
E-Mail: office@dankdir.at
www.dankdir.at

ZVR-Zahl: 621162972

Rechtsform: Verein

Vereinsbehörde

Landespolizeidirektion Wien,
Referat Vereins-, Versammlungs- und
Medienrechtsangelegenheiten

Unternehmensgegenstand

Der Verein bezweckt in seiner nationalen
Tätigkeit, durch das Sammeln von Spenden
für bestimmte Projekte, das Leid von
behinderten Kindern zu lindern.

Anwendbare Rechtsvorschriften

Vereinsgesetz idgF., Zugang über das
Rechtsinformationssystem des Bundes
unter www.ris.bka.gv.at

Bankverbindung

SPENDENKONTO Dank Dir!
Erste Bank der Österreichischen Sparkassen AG
IBAN: AT18 2011 1837 6912 6702
BIC/SWIFT: GIBAATWWXXX

SPONSORINGKONTO Dank Dir!

Erste Bank der Österreichischen Sparkassen AG
IBAN: AT45 2011 1837 6912 6701
BIC: GIBAATWWXXX

Spendenbegünstigung

gemäß § 4a Abs. 2 Z. 3 lit.
a bis c EStG
Registrierungsnummer: SO 16423

Funktionen

MITGLIEDER DES VORSTANDES

Mag. Johannes Linsbichler

Präsident, Vorstand

- Fundraising & Stakeholders
- Marketing & Spendenwerbung
- Medien & PR

Susanne Linsbichler

Vorstand

- Begünstigten Management
- Spendenverwendung
- Vereins-Management

EHRENAMTLICHE MITGLIEDER

Susanne Kerbl

Ehrenamtliche Mitarbeiterin

- Buchhaltung

Mag.a Brigitta Lauteren

Ehrenamtliche Mitarbeiterin

- Content Management

Mag.a Bettina Höfinger

Ehrenamtliche Mitarbeiterin

- Veranstaltungen

Mag. Reinhard Beck

Ehrenamtlicher Mitarbeiter

- 1. Rechnungsprüfer

Mag. Andreas Linsbichler

Ehrenamtlicher Mitarbeiter

- Finanzen/Rechnungswesen
- IT
- Datenschutzbeauftragter

Susanne Schönhofer

Ehrenamtliche Mitarbeiterin

- 2. Rechnungsprüferin

Ingrid Wehner

Ehrenamtliche Mitarbeiterin

- Kassier



Dank Dir wird vieles leichter.

www.dankdir.at



Dank Dir!

Verein zur Unterstützung behinderter Kinder

SPENDENKONTO

Erste Bank der Österreichischen Sparkassen AG

IBAN: AT18 2011 1837 6912 6702

BIC/SWIFT: GIBAATWWXXX